

[SAPMO-BArch DY 30/ J IV 2/3A / 2450, Bl. 27-35

Abschrift]

Westabteilung

-70-

Berlin, den 3.1.1974

16 Ex. je 9 Blatt

14. Ex. 9B1att

V o r l a g e
an das Sekretariat des ZK

Betrifft: Plan der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1974

Beschlußentwurf:

Der Plan der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1974 wird bestätigt.

Die Vorlage ist mit den zuständigen Abteilungen des ZK, dem Institut für Gesellschaftswissenschaften des ZK und dem IML, mit dem Bundesvorstand des FDGB und dem Zentralrat der FDJ abgestimmt.

[Unterschriften]

[Müller]

Abteilung für Kaderfragen

[Herbert Häber]

Westabteilung

[Raab]

Abteilung Finanzverwaltung und Parteibetriebe

Verteiler:

1. - 15. Ex. Sekretariat

16. Ex. Westabteilung

P l a n
der Zusammenarbeit mit der SEW im Jahre 1974

Auf Wunsch des Parteivorstandes der SEW werden 1974 folgende Maßnahmen durchgeführt:

I.

Propagandistische Tätigkeit

1. Zur Unterstützung des 5. Lehrgangs der Marxistischen Abendschule werden in der Zeit von September 1974 bis Mai 1975 sechs Gruppen eingesetzt mit insgesamt 30 Propagandisten.

Die Leiter dieser Gruppen sind:

- Philosophie I - Dialektischer Materialismus

Genosse Professor Dr. Herbert Steininger, Humboldt-Universität

- Philosophie II - Historischer Materialismus

Genossin Prof. Dr. Vera Wrona, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

- Grundlagen der Politischen Ökonomie des Kapitalismus

Genosse Dr. Lothar Kruss, IPW

- Probleme des staatsmonopolistischen Kapitalismus

Genosse Prof. Dr. Heinz Petrak, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

- Zur Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung I

Genosse Dr. Günter Wisotzki, Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED

- Zur Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung II

Genosse Prof. Dr. Horst Schumacher, Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED

Verantwortlich: Westabteilung

2. Zur Weiterbildung von Propagandisten der SEW werden am Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED im Monat Mai 1974 und beim Institut für Marxismus-Leninismus im Juni 1974 je ein Sonderkurs mit je 25 bzw. 17 Teilnehmern auf den Gebieten der politischen Ökonomie, des dialektischen und historischen Materialismus und der Geschichte der internationalen Arbeiterbewegung durchgeführt.

Verantwortlich: Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED
Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED
Westabteilung

3. Der Kursus für leitende Parteikader der SEW wird auch 1974/75 durch Propagandisten der SED unterstützt.

Verantwortlich: Westabteilung

Leiter der Propagandisten-Gruppe: Genosse Prof. Dr. Erich Hahn, Institut für Gesellschaftswissenschaften beim ZK der SED

4. Die Herausgabe von Agitations- und Propaganda-Materialien der SEW wird durch die Ausarbeitung von Manuskripten unterstützt.

Verantwortlich: Westabteilung

5. Auf sieben Veranstaltungen im Klub der DSF in Westberlin und auf vier Veranstaltungen der FDJW werden Referenten aus der DDR über Fragen der sozialistischen ökonomischen Entwicklung und des Bildungswesens, der sozialistischen Städteplanung, des Gesundheitswesens und Umweltschutzes der DDR sprechen.

Verantwortlich: Westabteilung

- Zur Pflege und Entwicklung der Traditionen des Kampfes der revolutionären Arbeiterbewegung und des antifaschistischen Widerstandes sind der SEW geeignete Vorschläge zu unterbreiten.

Termin: Mai 1974

Verantwortlich: Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED

- Vereinbarung mit dem IML zur Archivierung von Publikationen, Broschüren, Flugblättern, Büchern u. a. Parteiliteratur der SEW.

Termin: Februar

Verantwortlich: Institut für Marxismus-Leninismus beim ZK der SED
Westabteilung

II.

Studiendelegationen

1. Delegationen des Parteivorstandes der SEW

Es wird eine Studiendelegation des Parteivorstandes der SEW in die DDR eingeladen.

Termin: März 1974

Verantwortlich: Westabteilung in Zusammenarbeit mit der Bezirksleitung der SED Dresden

Eine Delegation leitender Genossen der SEW wird zum 25. Jahrestag der DDR eingeladen.

Termin: Oktober 1974

Verantwortlich: Westabteilung

Mit Funktionären von Kreisvorständen der SEW wird eine 1tägige Exkursion in Berlin organisiert.

Termin: September 1974

Verantwortlich: Westabteilung

Delegation des Zentralkomitees der SED

Eine Studiendelegation (3 Genossen) des ZK wird sich in Westberlin über Probleme des ideologischen Kampfes der SEW informieren.

Termin: 2. Quartal 1974

Verantwortlich: Westabteilung

2. Arbeiter- und Studiendelegationen

Den Delegationen, die von der SEW organisiert werden, gehören Mitglieder der SEW, parteilose und sozialdemokratische Arbeiter, insbesondere junge Arbeiter, Gewerkschafter und Betriebsfunktionäre vor allem aus Großbetrieben an. In Zentren des sozialistischen Aufbaus der DDR studieren sie in der Praxis die Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der SED.

- a) 20 viertägige Studienfahrten mit Arbeitern aus Betrieben der Metall-, Chemie- und Bauindustrie, des graphischen Gewerbes, des öffentlichen Dienstes. (je 15 Teilnehmer)
- b) 54 zweitägige Informationsfahrten mit Arbeitern, vorwiegend aus Betrieben der Metallindustrie (je 25 Teilnehmer)
- c) 2 Studiendelegationen (zweitägig) für Studenten des Zweiten Bildungsweges (je 25 Teilnehmer)

Verantwortlich: Westabteilung

Bundesvorstand des FDGB

Diese Delegationen werden aus dem Etat des FDGB finanziert.

Die Liste der zu besuchenden Betriebe ist von der Westabteilung mit der Abteilung Grundstoffindustrie und der Abteilung Maschinenbau/Metallurgie des ZK der SED abzustimmen.

3. Für 250 Genossen der SEW, für Arbeiter und Gewerkschafter werden 1974 gegen Bezahlung vom FDGB Urlaubsplätze bereitgestellt.

III.

Zusammenarbeit mit der FDJ Westberlins

1. Delegationen der FDJ Westberlins in die DDR

Die Studiendelegationen, die von der FDJ Westberlins organisiert werden, setzen sich aus jungen Arbeitern, Schülern und Studenten zusammen.

- 2 Studiendelegationen von Mitgliedern des Sekretariats des Stadtvorstandes und der Kreisvorstände der FDJW
- 6 Delegationen von jungen Arbeitern (je 15 Teilnehmer für jeweils 4 Tage)
- 4 Delegationen von jungen Arbeitern und Schülern (jeweils 45 Teilnehmer für 2 Tage)
- 14 Delegationen von Studenten (je 15 Teilnehmer für jeweils 2 Tage)
- 80 Funktionäre der FDJ Westberlins werden zu einem dreiwöchigen Freundschaftslager während der Sommerferien eingeladen
- 2 viertägige Studienfahrten für Pionierleiter (je 30 Teilnehmer)
- Für Erholungs- und Informationsaufenthalte Westberliner Pioniere stehen folgende Plätze zur Verfügung:
 - Sommerferien 220 Teilnehmer für 3 Wochen
 - Winterferien 50 Teilnehmer für 1 Woche

2. Propagandistische Unterstützung

- In zwei Veranstaltungen der FDJ Westberlins tritt in Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR und während der VI. Stadtdelegiertenkonferenz je eine Singegruppe aus der DDR auf.
- 1 Kulturgruppe der FDJW wird zum 4. Festival des Politischen Liedes eingeladen.
- 2 fünftägige Aufenthalte zur Weiterbildung für das Kulturensemble der FDJ Westberlins und der Pioniere (je 130 Teilnehmer)
- 1 einwöchiger Aufenthalt zur Weiterbildung der Kulturgruppe „Zentrifuge Kreuzberg“

Die entstehenden Kosten werden aus dem Etat des Zentralrates der FDJ getragen.

Verantwortlich: Zentralrat der FDJ

IV.

Kulturpolitische Maßnahmen

Zur Unterstützung der SEW und der ihr nahestehenden Kräfte wird im Verlaufe des Jahres 1974 der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft von Westberlin durch das Auftreten von Kulturschaffenden bei Veranstaltungen, bei der Organisation von Ausstellungen im Klub der DSF und in der Majakowski-Galerie sowie für ihre Filmarbeit Hilfe geleistet:

1. Kulturelle Veranstaltungen:

- Anlässlich des 25. Jahrestages der DDR ist ein repräsentatives Kulturprogramm für eine Großveranstaltung des Parteivorstandes der SEW am 4. 10. 1974 bereitzustellen.

Verantwortlich: Ministerium für Kultur
Abteilung Kultur des ZK

- Programm der Volksbühne: „Laßt Euch nicht verführen“ (1. Quartal)

Verantwortlich: Ministerium für Kultur

- Chanson-Abend mit Sonja Kehler und der Gruppe Helge Jung (2. Quartal)

Verantwortlich: Ministerium für Kultur

- „...stolz auf 18 Stunden“ (Autor: Helmut Baiertl, Darsteller: Hans-Peter Minetti) (3. Quartal)

Verantwortlich: Ministerium für Kultur

- Chanson-Abend mit Vera Oelschlegel und dem „Ensemble 66“ (4. Quartal)

Verantwortlich: Ministerium für Kultur

- Filmpremieren mit zwei Spielfilmen der DDR

Verantwortlich: Verband der Film- und Fernsehschaffenden der DDR

(Die Auswahl der Filme erfolgt durch die Abteilung Kultur und Westabteilung)

- Lesungen sind mit folgenden Schriftstellern durchzuführen:

Eduard Claudius

Herbert Otto

Erik Neutsch

Franz Fühmann

Uwe Kant

Die Auswahl der Werke, aus denen aus Anlaß des 25. Jahrestages der DDR gelesen werden soll, ist in Abstimmung zwischen der DSFW und dem Schriftstellerverband der DDR festzulegen.

Verantwortlich: Schriftstellerverband der DDR

- Vortrag: Der Bund proletarisch-revolutionärer Schriftsteller und seine Zusammenarbeit mit der Sowjetunion in den Jahren 1928 - 1933

Referent: Prof. Dr. Alfred Klein

Verantwortlich: Akademie der Künste der DDR

- Vortrag: Der Malikverlag und die junge Sowjetliteratur (unter Verwendung von Ausstellungsmaterialien)

Referent: Prof. Wieland Herzfelde

Verantwortlich: Akademie der Künste der DDR

- Vortrag: Die Entwicklung der Bildenden Kunst in der DDR

Referent: Dr. Eberhard Bartke

Verantwortlich: Verband Bildender Künstler der DDR

2. Ausstellungen:

DDR-Künstler stellen in Westberlin aus:

- Ausstellung mit politischen Plakaten (25 Jahre DDR)

- Ausstellung mit Werken junger bildender Künstler der DDR

Verantwortlich: Verband Bildender Künstler der DDR

Der SEW nahestehende progressive Künstler erhalten die Möglichkeit, eine Ausstellung der Malerei und Plastik in einer staatlichen Galerie der DDR zu zeigen.

Verantwortlich: Verband Bildender Künstler der DDR
Ministerium für Kultur

Die Kosten trägt jeweils der Veranstalter.

3. Unterstützung der Filmarbeit der SEW

Durch das DEFA-Kurzfilmstudio wird die Ausbildung von Mitgliedern der Filmgruppe beim Parteivorstand der SEW weitergeführt und die fachliche und technische Unterstützung zur Herstellung spezieller Filmmaterialien für die politische Arbeit fortgesetzt.

Die Kosten in Höhe von 80.000.- Mark übernimmt die Hauptkasse des ZK der SED.

Verantwortlich: Abteilung Kultur des ZK in Abstimmung mit der Westabteilung des ZK der SED.

Kontrolle über die Durchführung der kulturellen Maßnahmen.

Verantwortlich: Abteilung Kultur des ZK